

zu dem Achten Bräyße.

ges Stättlein / also in den Brand gerathen / daß nur 3. Häuser überbliben seyn. Der Bischoff *Ioannes Henricus von Ostein* / hat das von seinem Vorfahren angefangenes Capuciner Closter alhie / samt der schönen Kirch / aufgebauet / und ist darauß den 26. Novemb. Anno 1646. alda gestorben. Sein Tode ist verschwigen gehalten / und in dem nächsten gelegnen Benedictiner Closter Beinweyler von den Domherren eilends / Herr *Beatus Albertus von Ramstein zu Bischoff* erwohlt worden / damit wegen damahlicher Kriegs-Uruhe / ihnen nie ein anderer auffgedrungen werden möchte.

Es wird dem Herren Bischoff zu Basel bl. 727^v auch das Stättlein Ursiz an der Dub / geben. Halte aber darfür daß Sondersiz / davon oben p. 726. und Ursiz / einerley seye. Es hat aber *S. Ursicinus*, des *H. Columbani* Lehrjünger / ums Jahr Christi 612. gelebt; der ihm in der Wüsten bey dem Fluß Dub eine Zellen erbaut; darauf hernach ein Closter worden / bey welchem das Stättlein Ursiz / oder Oppidum *S. Ursicini*, auffkommen. Und ist / mit der Zeit / auf dem Closter / ein Stift / für 12. Domherren worden.

Zum